



Protokoll der Seniorenbeiratssitzung

Sitzung vom: 23.09.2025	Zeit: 10 – 12 Uhr	Ort: Raum Neues Palais Edisonallee Potsdam
Protokoll: Kathy Schießer	Leitung der Sitzung: Peter Mundt	
Teilnehmer*innen:	anwesend	Zur Kenntnis
von Berlepsch Regina	x	Kurucz-Schibilsky Petra
Dr. Gerhard Bundschuh	x	Mucha Angela
Feldmann Alla Mora	x	Mundt Peter
Findeisen Karin		x Perscheid Petra
Germer Hans-Dieter	x	Rühr Frank-Erik
Gierke Ute	x	Schuldt Brigitte
Große Hartmut	x	Spade Frank
Höltge Bernd	x	Weber Ingrid
Hüpkes Reinhold	x	Wettley Gondra
Joppert Gabriele	x	Dr. Zufelde Ursula
Gäste: Claudia Sprengel, Julia Baumann, Ilona Lange, Karl-Heinz Schmiedeke, Matthias Finken		
Nächster Termin: 28.10.2025 ProPotsdam Pappelallee 4 14469 Potsdam		

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung | Feststellung der öffentlichen Tagesordnung | Abnahme des Protokolls der letzten Beiratssitzung
3. Bericht aus dem Rathaus durch Claudia Sprengel, Gleichstellungsbeauftragte und Leiterin des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt der Landeshauptstadt Potsdam
4. OBM-Wahl am 21.09.2025 – Stimmungsbild aus dem Beirat
5. Armutskonferenz am 09.09.2025 – Julia Baumann
6. Vorbereitungstreffen 32. BSW am 22.09.2025 – Bericht
7. Sonstiges
 - a. Beteiligungsbudget Juryentscheidung
 - b. Kreisfreie Städte Bericht
 - c. Dahlweid Stiftung – Finanzierungsmöglichkeit Würdigung Ehrenamtlicher
8. Kurzberichte aus den Ausschüssen und Arbeitsgruppen
9. Bericht aus der Geschäftsstelle
10. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß eröffnet. Es liegen keine Ergänzungen oder Einwände zur Tagesordnung vor.

2. Feststellung der Anwesenheit / ordnungsgemäßre Ladung / öffentliche Tagesordnung

Die Anwesenheit wurde festgestellt, die Ladung war ordnungsgemäß, die Tagesordnung wurde bestätigt. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde ohne Einwände angenommen.

3. Bericht aus dem Rathaus

Claudia Sprengel:

- Haushalt, noch immer Thema. Wo kann gespart werden? -> aktuell: Abwasser, Weiterfinanzierung E-Bus Flotte ViP



- Wegen der aktuellen Lage im Rathaus werden keine großen Entscheidungen getroffen, da das Tagesgeschäft weiterhin läuft.
- Der Gleichstellungsplan ist fast fertig, soll kostenneutral erstellt und alle fünf Jahre überarbeitet werden. Die Verwaltung ist zu 70% weiblich, der Plan umfasst etwa 24 Maßnahmen mit teils gesellschaftlicher Wirkung.
- Claudia Sprengel ist aktuell auch Interim für die Interne Beschwerdestelle, die bei großen Arbeitgebern Pflicht ist. Gerade in bürgernahen Diensten wird der Umgangston rauer, körperliche Übergriffe nehmen zu, vor allem bei existenziellen Notsituationen.
- Altersdiskriminierung tritt auch als eine der acht Diskriminierungsformen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) auf.
- Der queere Aktionsplan steht nach dem Beteiligungsprozess kurz vor der Gremienberatung. Mit 8.000 € Startgeld von Stadtverordneten können erste Projekte umgesetzt werden.
- Für die Frauenwochen ist am 07.03.2026 eine Festveranstaltung am Alten Markt geplant (Haus der Frauen/Potsdam Museum), zusammen mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und dem Autonomen Frauenzentrum. Claudia Sprengel ruft den Beirat zur Beteiligung an den Frauenwochen auf.
- Am 25.11.2025 wird zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen die UN-Women-Flagge vor dem Alten Rathaus gehisst.
- Die Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ des Beirates wird gebeten, jetzt schon Beiträge für die Presse in der Sommerpause zu entwickeln.

Fragen aus dem Beirat: Was motiviert euch, trotz monatelang ausbleibendem Feedback engagiert zu bleiben?

Antwort: Die Beauftragten sind sehr stark intrinsisch motiviert, Zusammenarbeit mit dem Netzwerk. Dazu kommt, die andere Stellung der Beauftragten im Rathaus: direkte Kommunikation mit den Stadtverordneten. Auch im Vergleich zu anderen Städten und Bundesländer, da läuft es teilweise nicht so gut.

4. OBM-Wahl am 21.09.2025 – Stimmungsbild aus dem Beirat

Unabhängig davon, wer die Wahl gewinnt, wird es für den/die neue*n Oberbürgermeister*in eine große Herausforderung sein, die Verwaltung zu einen. Es entsteht teils der Eindruck, dass der Wahlkampf trotz der Wahlergebnisse und der Ernennung der Stadtverordneten noch nicht endet. Dennoch bleibt das Vertrauen bestehen, dass die Gewählten ihre Aufgaben in der Verwaltung kompetent und verantwortungsvoll angehen werden

5. Armutskonferenz am 09.09.2025 – Julia Baumann (Präsentation im Anhang)

- Über 200 Anmeldungen – 160 Teilnehmer, auch 4 der Oberbürgermeister-Kandidaten.
- Großes Medieninteresse musste eher abgewehrt werden.
- Armutsbericht 2022: erste substanzielle, empirische Bestandsaufnahme zum Thema Armut in Potsdam, in ländlicheren Gegenden noch gar nicht möglich.

Ziel:

- Gesamtstrategie für die Landeshauptstadt Potsdam, Etablierung, dauerhaft und nachhaltige Beteiligungsstruktur, Maßnahmenplan, Sozialdatenmonitoring und integrierte Sozialplanung.
- Ohne Strategie: viele Maßnahmen, aber keine Wirkung
- Strategie = gemeinsame Haltung: Basis für koordiniertes, nachhaltiges Handeln

Der Seniorenbeirat ist herzlich willkommen bei den 12 Untergruppentreffen mitzuwirken!



2026 Gründung des Bündnisses gegen Armut. Frau Baumann ist nur bis 2027 Projektbezogen angestellt. Wer kümmert sich danach um die Durchsetzung?

6. Vorbereitungstreffen 22.09.2025

Brandenburgische Seniorenwoche 2026 – Auftaktveranstaltung

(Protokoll im Anhang)

- Anwesend 25 Personen, darunter viele Netzwerkpartner
- Moderation durch Kay-Uwe Kärsten, WerkStadt für Beteiligung
- Die regen Diskussionen zeigen deutlich, dass die Teilnehmer großes Interesse an der gemeinsamen Veranstaltung haben und sich über die langfristige Planung der Neuaufstellung freuen.

Ziel:

Komplette Überarbeitung der „Informationsveranstaltung“ 2026.

- Standort | Publikum / Reichweite | Programm | Verköstigung | Name | Beteiligte | Werbung

7. Sonstiges

a. Beteiligungsbudget Juryentscheidung

Ideen-Budget des Bürgerbudget wurde gewonnen und ist derzeit in der Vorbereitung.
Ausführlicher Bericht folgt zur kommenden Beiratssitzung.

b. Kreisfreie Städte Bericht

Brandenburg ist ein sehr breitflächiges Bundesland mit großen Unterschieden zwischen ländlichen Gemeinden, wo es etwa um soziale Begegnungsangebote für ältere Menschen geht und Städten wie Potsdam mit komplexen sozialen und politischen Themen. Vertreter aus Cottbus, Frankfurt (Oder) und Brandenburg trafen sich erstmals, um gemeinsame Anliegen zu identifizieren. Im Gegensatz zu anderen Beiräten verfügen wir in Potsdam über ein gutes Budget. Der Seniorenrat des Landes Brandenburg e.V. wie auch viele andere, sind als Vereine organisiert. Zukünftige Treffen sind geplant, um den Austausch weiter zu stärken.

c. Dahlweid Stiftung

Dr. Hagen Wegewitz, als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung soll den ehemaligen Vorsitzenden des Stiftungsrates, Pete Heuer, als Vertreter aus der Stadtverwaltung ablösen. Derzeit kommt es aufgrund von internen Abstimmungs- und Bearbeitungsprozessen zu Verzögerungen. Zeitdruck besteht jedoch, da Ende des Jahres durch Zinsausschüttung Mittel frei werden, die verbraucht werden müssen.

8. Kurzberichte aus den Ausschüssen (im Anhang) und Arbeitsgruppen

Neubesetzung der Vertreter*in des Seniorenbeirates im Ausschuss für Kultur, bedingt durch das Ausscheiden von Dr. Brigitte Niedurny aus dem Beirat im September 2025.
Neu: Regina von Berlepsch und als Stellvertreter Hartmut Große

Arbeitsgruppe „Gesundheit und Soziales“

Ute Gierke:

- 02.10.2025 Netzwerkdialog anlässlich des Tages der Seniorennährung in Potsdam, Interessierte können sich bei Ute Gierke melden.



Landeshauptstadt

Potsdam

Seniorenbeirat | Seniorenbüro

- 11.11.2025 Arbeitsgruppe „Gesundheit & Pflege“ des Seniorenrates des Landes Brandenburg e.V. zu Gast in der Arbeitsgruppe „Gesundheit und Soziales“ des Seniorenbeirates

Arbeitsgruppe „Digitalisierung“

Angela Mucha:

- Besuch bei der Arbeitsgruppe „Digitales“ des Seniorenrates des Landes Brandenburg e.V. mit interessantem Vortrag über Ueckermünde über digitalen Servicebüros an verschiedenen Stellen der Stadt, sowie Telefon-Hotline zur Stadt.
- Überlegung der Arbeitsgruppe des Beirates einen Antrag in den Ausschuss „Digitalisierung“ der Landeshauptstadt Potsdam einzubringen.

Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“

Gondra Wettley:

- Angebot der Publikation Mittzeit vorerst zurückgestellt da inhaltlich zu umfangreich. Erstmal Beiträge in den Stadtzeitungen, um zu sehen, wie es aussehen kann.
- Neue Flyer des Beirates sind im Büro der Beiräte verfügbar.

9. Bericht aus der Geschäftsstelle

Kathy Schießer:

10.09.2025 Fachtagung Ageismus und Diskriminierung von älteren Menschen

- Wunderschöner Rahmen im denkmalgeschützten Konzertsaal der Siemens Villa Berlin
- Umfangreiche Themen (Programm im Anhang) zum 9. Altersbericht der Bundesregierung
- Besonders zu erwähnen, Luzern: ausgezeichnet von der WHO als altersfreundliche Stadt und der aktuellen Kampagne des Forums Luzern60+ „das hohe Alter“ (Katalog liegt im Büro der Beiräte)

Fazit über alle Beiträge:

Hartnäckige Altersbilder als Quelle für Ageismus müssen aufgelöst werden.

10. Sonstiges

Tag des älteren Menschen | Veranstaltung durch den Seniorenbeirat

- 09.10.2025 | 10 - 12 Uhr | PotsdamLab | Wissenschaftsetage
- Vortrag ePA | Nutzung und Vorteile für ältere Menschen

Nächste Beiratssitzung

28.10.2025 | 10 - 12 Uhr | ProPotsdam | Pappelallee 4 | 14469 Potsdam

Gespräch mit David Oberthür -> Projekt Krampnitz, Senioren- und Gruppengerechtes Wohnen

Potsdam, 25.09.2025

Protokoll: Kathy Schießer

Freigabe: Peter Mundt